

Grundkurs 2019/20 Bienenzüchterverein Dorneck

Es stimmte einfach alles

Am Anfang fragte ich mich öfters, ob ich das Ganze wohl packe. Und verstehe ich es jemals, das Gelernte auch umzusetzen? Aus den Gesichtern der Mitstreiterinnen und Mitstreitern war zu schliessen, dass es ihnen ähnlich erging. Wer hätte das gedacht, zwei intensive Bienenjahre später, ist das Meiste schon so klar! Nie blieben während des Kurses Fragen unbeantwortet. Die „Chemie“ stimmte einfach. Wir waren eine tolle Gruppe und wir werden weiterhin rege Kontakte untereinander pflegen. Regin Meury, unsere Kursleiterin, Bernhard Fischer, als Betreuer des Lernbienenstandes, sowie auch der Verein und seine Mitglieder hatten stets ein offenes Ohr und standen uns gerne zur Seite. Wir führten zusätzlich eine WhatsUp Gruppe und wenn Fragen auftauchten, die nicht bis zum nächsten Kurstag warten konnten, so besprachen wir diese untereinander. Weiter führten wir auch ein Tracht-Tagebuch. Fotos von aktuell blühenden Blumen, Bäumen und Sträuchern wurden gesammelt und ausgetauscht. Vor allem auch im Lockdown war der gegenseitige Austausch so wertvoll. Die Kursleiterin schickte uns jede Woche einen sehr ausführlichen Wochenbericht, der uns aufzeigte wo gerade die Völker „stehen“ und lieferte eine Aufgabenliste nach der wir uns richten konnten.

Von der Theorie zur Praxis

So können wir nun auf zwei spannende Kursjahre am Lernbienenstand zurückblicken. Wir übten das Beurteilen der Völker, das Einfangen und „Zeichnen“ an Drohnen und wir lötetten Mittelwände ein. Wir vollzogen den Drohnenschnitt, setzten Königinnen ein, machten Ableger. Wir befassten uns mit dem Betriebskonzept und diskutierten über die Voraussetzungen zum Erlangen des Goldsiegels und vieles mehr. Wir zelebrierten auch die gemeinsame Honigernte. Wir degustierten und beurteilten die verschiedenen Honige, denn jeder Kursteilnehmende brachte ein Gläschen seines eigenen Honigs mit

Wir haben viel gelernt, gelesen und studiert. Aber es ist wichtig, dass man gleich von Anbeginn das theoretische Wissen auch in die Praxis umsetzen kann. Habt deshalb den Mut und schafft euch möglichst schon zu Kursbeginn Bienenvölker an. Vor allem das Thema Völkerbeurteilung und die Krankheitserkennung, sind Elemente, die ohne seriöse Grundkursausbildung kaum zu stemmen sind. Schlussendlich tragen wir nicht nur für uns selbst und unsere Bienen eine grosse Verantwortung, sondern auch den anderen Imkerinnen und Imkern und ihren Völkern gegenüber.

Jennifer Fleur-Sterki



Bildlegende: 13 fröhliche Jungimkerinnen und Jungimker präsentieren mit Stolz das erworbene Diplom